



uke.de/pnz

Für werdende Eltern

Das erste Zuhause



”

Direkt nach der Geburt
hatten wir viel Zeit, uns allein
zu beschnuppern.“

Nadja Puck
mit Téa

INHALT

Wir bedanken uns herzlich bei den Familien,
die unsere Fotografin auf der Station begleiten durfte.

06
Unsere Motivation

08
Vor der Geburt

12
Wenn es losgeht

14
Kurz nach der Geburt

18
Wenn Sie länger bleiben

22
Bevor Sie nach Hause gehen

24
Unser Team

26
Wo Sie uns finden

IMPRESSUM

Herausgeber: Universitäres Perinatalzentrum Hamburg: Prof. Dr. Stefan Verlohren, Direktor der Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin; Prof. Dr. Dominique Singer, Leiter der Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin; Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg | Telefon: (040) 7410-57832 | perinatalzentrum@uke.de | www.uke.de/pnz

Redaktion: Kathrin Thomsen **Fotos:** Eva Hecht **Gestaltung:** Doreen Martens, Sina Hofmann **Lektorat:** Monica Estévez

Druck: OSTERKUS[S] gGmbH | Stresemannallee 88 | 22529 Hamburg

© November 2024, 4. Auflage: 1000

Hand in Hand für Ihren Nachwuchs

Liebe werdende Eltern,

ob Sie ein Baby erwarten oder mehrere, ob Sie von einer unkomplizierten Geburt ausgehen oder möglicherweise einer Risikogruppe angehören – wir möchten immer, dass Sie bei uns eine glückliche und selbstbestimmte Zeit erleben.

Unsere Erfahrung macht Sie sicher und geborgen – wie in einem Zuhause. Als Universitäres Perinatalzentrum Hamburg und erstes Zuhause für Ihren Nachwuchs halten wir alle zentralen Leistungen, angefangen von der vorgeburtlichen Diagnostik über geburts-
hilfliche Operationen bis zur Nachsorge und der Versorgung von Frühgeborenen, vor. Eng vernetzt mit der Anästhesie, der Kinderchirurgie, der Kinderkardiologie, der Kinderherzchirurgie und der Humangenetik steht bei uns die persönliche Beratung an erster Stelle. Kooperationen mit Partnern runden unser Angebot ab. So können Sie jederzeit sicher sein, dass wir Sie und Ihren Nachwuchs bei uns bestmöglich versorgen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Stefan Verlohren

Prof. Dr. Dominique Singer

”

Mit meinem Team Sorge ich dafür,
dass Sie Ihr Kind sicher und selbst-
bestimmt auf die Welt bringen.“

Prof. Dr. Stefan Verlohren
Direktor der Klinik für Geburtshilfe
und Pränatalmedizin



Prof. Dr. Stefan Verlohren ist international anerkannter Experte für Risikoschwangerschaften, insbesondere für die Früherkennung und Therapie von Bluthochdruck-erkrankungen sowie ausgewiesener Spezialist für Pränataldiagnostik.

”

Mich faszinieren
die Mechanismen, mit denen
sich Neugeborene an das Leben
außerhalb des Mutterleibs
anpassen. Wenn das mal nicht
so gut funktioniert, helfen
mein Team und ich nach.“

Prof. Dr. Dominique Singer
Leiter der Sektion Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin



Als Leiter der Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin schlägt der erfahrene Spezialist die Brücke zwischen der Geburts- und Kindermedizin. Damit gewährleistet Prof. Dr. Dominique Singer die Behandlung von unreifen und erkrankten Neugeborenen.



Online geben wir Ihnen noch detailliertere Einblicke mit Filmen und Podcasts:

- Persönliche Vorstellung der Verantwortlichen
- Antworten auf zentrale Fragen
- Einblicke in die Räume

Lernen Sie uns vorab kennen:
Unser Angebot im Überblick >
uke.de/pnz-einblick





”

Unsere ältere Tochter Lea haben wir vor drei Jahren auch im UKE bekommen. Von Freunden hatten wir nur Positives gehört, und das UKE ist von Niendorf aus gut zu erreichen.“

Jaclyn Bahlburg
mit Lea (3)

An Ihrer Seite von Anfang an

„Mit Herz und Kompetenz begleiten wir Sie bei dem wichtigen Erlebnis Geburt.“

Izabel Ohlsen

Leitende Hebamme Kreißsaal,
Pränatal- und Schwangerenambulanz,
Pränatalstation

In der Ambulanz

Wenn es um vorgeburtliche Medizin geht, bringen wir einen großen Erfahrungsschatz mit: Wir führen alle Untersuchungen während der Schwangerschaft durch, die Sie persönlich wünschen oder die Ihre Gynäkolog:in empfiehlt.

Wir sind auf die Früherkennung von Schwangerschaftskomplikationen spezialisiert. Sollten Sie als Mutter eine Vorerkrankung haben, beraten wir Sie und führen gegebenenfalls spezialisierte Zusatzuntersuchungen durch. Im Bereich der Früherkennung und Behandlung des Schwangerschaftsbluthochdrucks sind wir ein international führendes Zentrum. Wir arbeiten immer interdisziplinär und ziehen gegebenenfalls weitere Kolleg:innen hinzu.

Sollten bei Ihrem Kind Probleme im Mutterleib festgestellt werden, führen wir weitere spezielle Ultraschalluntersuchungen sowie falls nötig invasive Diagnostik durch und klären genetische Ursachen ab. Wir verfügen über die neuesten Ultraschallgeräte sowie über ein Team von hochspezialisierten Expert:innen, das sich regelmäßig auf internationalen Kongressen fortbildet, um die neuesten Erkenntnisse anwenden zu können. Auch hier arbeiten wir eng mit den benachbarten Fachdisziplinen zusammen, um Sie umfassend aufklären zu können.

Herausragende Erfahrung haben wir bei Mehrlingsschwangerschaften und -geburten. Schon wenn sich Ihre Kinder noch im Mutterleib befinden, können wir etwa mit einem Lasereingriff das so genannte Zwillingstransfusionssyndrom, bei dem sich Zwillinge eine Plazenta teilen, behandeln. Für diese Form der Therapie reisen Patientinnen aus aller Welt zu uns an. Auch bei weiteren intrauterinen Therapien – zum Beispiel bei Punktionen oder Bluttransfusionen in die Nabelschnur – sind wir führend.

Bei jeder Geburt berücksichtigen wir Ihre individuelle Situation. Unser Ziel ist es immer, für Sie ein optimales Geburtserlebnis zu planen.

Erfahren Sie mehr über
Risikoschwangerschaften >
uke.de/pnz-risikoschwangerschaften

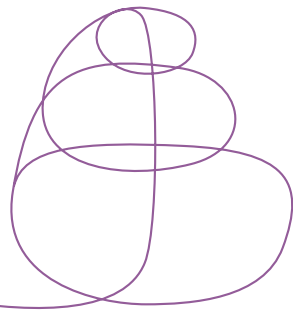


Wir bieten Ihnen folgende
Untersuchungen an >
uke.de/pnz-untersuchungen



Hier finden Sie
unsere Sprechstunden >
uke.de/pnz-sprechstunden





„Behutsamkeit und Individualität sind uns bei der Begleitung in Ihr Familienleben am wichtigsten.“

Anja Abbasi

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin,
Stationsleitung Wochenstation

Auf Station

Setzen etwa die Wehen vorzeitig ein oder leidet die Mutter an schweren Vorerkrankungen wie einem Herzfehler, wird das Universitäre Perinatalzentrum Hamburg zur ersten Anlaufstelle. In einem unserer Einzel- oder Doppelzimmer auf der Pränatalstation können Sie sich auf die bevorstehende Geburt vorbereiten. Ein Team aus Pflegekraft, Hebamme und Ärzt:in, das ständig dort präsent ist, nimmt sich Ihrer an. Auf Wunsch begleitet eine Psycholog:in die Familie.

Bei der Anmeldung zur Geburt

Welche Wünsche haben Sie? Was ist Ihnen besonders wichtig? Eine Hebamme nimmt während eines Vorgesprächs alle Daten und Informationen auf, damit diese dem Geburtsteam zum Termin vorliegen. Sie erklärt, wann Sie ggf. mit Ihrer Begleitperson zur Geburt in die Klinik kommen sollen und was Sie im Kreißaal erwartet. Außerdem berät sie Sie über das breit gefächerte Kursangebot sowie die Betreuung durch eine Hebamme während der Schwangerschaft und des Wochenbetts. Danach steht Ihnen die Kreißaal-Ärzt:in Rede und Antwort für alle Fragen rund um die Geburt. Sollte es Besonderheiten oder Auffälligkeiten während der Schwangerschaft geben, veranlasst sie/er weiterführende Untersuchungstermine in angrenzenden Fachabteilungen, mit denen wir eng zusammenarbeiten.



So melden Sie sich
< zur Geburt an
uke.de/pnz-geburtsanmeldung



Hier finden Sie unser
< Kursangebot
uke.de/pnz-kursangebot



”

Schon bei der Geburtsanmeldung in der Pränatalambulanz habe ich mich sehr wohl gefühlt. Jeder ist freundlich und hat immer ein offenes Ohr, auch für meine Bedenken.“

Jaclyn Bahlburg

Befindet sich Ihr Nachwuchs in einer ungewöhnlichen Position im Mutterleib – etwa in Beckenendlage, führen wir die äußere Wendung in die Schädellage mit hoher Erfolgsrate durch. In unseren Sprechstunden kümmern sich spezialisierte Ärzt:innen und Hebammen darüber hinaus um Schwangere mit besonderen Vorerkrankungen wie zum Beispiel Infektionen, Diabetes, Blutgerinnungsstörungen oder Stoffwechselerkrankungen.

Das gehört in
Ihren Klinikoffen >
uke.de/pnz-downloads



Jede Geburt ist anders

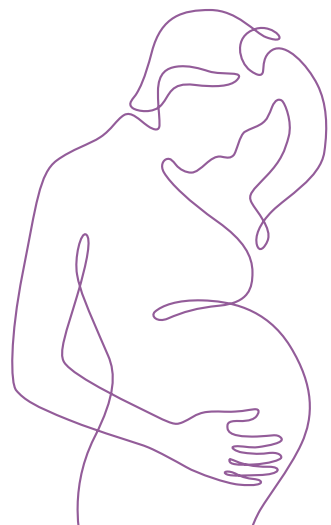
So individuell wie möglich

Bei uns trifft überliefertes Hebammenwissen auf bewährte Heilmethoden wie Akupunktur, Aromatherapie oder Homöopathie genauso wie auf moderne Geburtsmedizin. Unsere Räume haben wir nach modernen innenarchitektonischen Standards und so gestaltet, dass Farben, Formen, Materialien und Lichtverhältnisse zusätzlich zu Ihrem Wohl beitragen.

Wir bieten Ihnen ein auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Konzept der Schmerzlinderung wie etwa eine Periduralanästhesie (PDA) an. Ob aufrecht, liegend, auf dem Hocker, mit Pezziball, Seil oder im Wasser – in unseren Kreißsälen, darunter einem mit Gebärwanne, möchten wir Ihnen die Geburt so angenehm wie möglich gestalten.

„In allen Bereichen des PNZ begleiten wir die Familien einfühlsam und fachlich kompetent“

Anja Bruhns
Pflegerische Zentrumsleitung



Vier Hebammen in 24-Stunden-Besetzung, eine Assistenzärzt:in sowie eine Oberärzt:in nehmen sich Ihrer und Ihrer Begleitperson im Kreißaal an. Wir erklären Ihnen sorgsam, wie wir die Geburtssituation einschätzen. Unsere Ärzt:innen greifen nur dann in eine Geburt ein, wenn dies medizinisch notwendig ist – etwa bei einer vaginalen Steißgeburt, die wir unter bestimmten Voraussetzungen mit sehr gutem Ergebnis im Hinblick auf die Gesundheit von Mutter und Kind durchführen. Oder wir müssen bei der Geburt etwas nachhelfen, etwa mit einer Saugglocke. Kaiserschnitte führen wir im angrenzenden Kreißaal-Operationsraum durch. Innerhalb kürzester Zeit stehen uns bei Bedarf Ärzt:innen sowie Pflegekräfte der Anästhesie und Neonatologie zur Seite. Ist das Neugeborene reif und gesund, hat ein ausgiebiges Bonding, das heißt der erste Bindung stiftende Kontakt zwischen Eltern und Kind, Vorrang. Dann erst wiegen und messen wir es und führen die Erstuntersuchung (U1) durch. Nach rund zwei Stunden können wir Sie mit Ihrem Baby auf die Wochenstation bzw. in ein Familienzimmer begleiten.

Hier gewinnen Sie einen Eindruck von unseren Räumen >
uke.de/pnz-einblick



Besonders: Auch ein von Hebammen geführter Kreißaal gehört zu unserem Angebot >
uke.de/pnz-hebammenkreissaal



”

Neben der medizinischen Versorgung, welche Elia das Leben gerettet hat, hat das gesamte Pflegepersonal mit viel Liebe und Herz ein erstes Zuhause geschaffen. Viele Gespräche und das Kuscheln mit Elia haben sie jeden Tag motiviert und ihr und uns Kraft gegeben.“

Miriam Brüchert
mit Elia



”

Wegen der freundlichen Menschen, der Familienzimmer und des leckeren Essens fühlte sich unser Aufenthalt gar nicht wie in einer Klinik an.“

Nadja und Tobias Puck
mit Téa

Wir lassen Ihnen die Wahl

Wie lange Sie mit Ihrem Nachwuchs nach der Geburt bei uns auf der Wochenstation bleiben, hängt von Ihren Bedürfnissen und der medizinischen Notwendigkeit ab – über die wir Sie ausführlich beraten. In der Regel bleiben Sie nach einer komplikationslosen Geburt zwei bis drei, nach einem Kaiserschnitt drei bis vier Tage lang bei uns. Dabei ist Rooming-in selbstverständlich, das heißt, Sie sind rund um die Uhr mit Ihrem Nachwuchs zusammen.

Wir beraten Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen, leiten Sie bei der Versorgung Ihres Neugeborenen oder beim Stillen an und beantworten gern Ihre Fragen.

Bei der Unterbringung

Die Wochenstation im obersten Stockwerk unseres Hauptgebäudes hält eine Vielzahl an Doppel- und Einzelzimmern bereit, die alle mit Dusche/WC sowie einem Wickeltisch und Babykleidung ausgestattet sind. Ein Stillzimmer und ein Aufenthaltsraum mit einem Getränke- und Snack-Angebot bieten darüber hinaus Rückzugsmöglichkeiten und Platz für Familienbesuche.

Auf Wunsch können Sie Ihr Baby auch zu zweit in einem unserer modern eingerichteten Familienzimmer auf der vierten Etage kennenlernen. In zurückgezogener Atmosphäre gestalten Sie dort Ihren Tagesablauf nach eigenen Vorstellungen und erhalten Unterstützung dann, wenn Sie es brauchen.

Für Kinder, die auf der Neugeborenenstation behandelt werden, bieten wir den Müttern, sofern die Umstände es zulassen, den Aufenthalt als Begleitperson im gleichen Zimmer (in einer unserer Mutter-Kind-Einheiten) an.

Sie interessieren sich für
ein Familienzimmer >
uke.de/pnz-aufenthalt



Wir antworten auf
Ihre Fragen >
uke.de/pnz-einblick





”

Wir sind sehr dankbar für neueste Technologien, Erkenntnisse und Möglichkeiten in der Entwicklung und Behandlung von Frühgeborenen, ebenso für die Offenheit zur Erprobung neuer Behandlungsmethoden.“

Miriam Brüchert
mit Elia



”

”

Das Versorgen von Maila, etwa das Wechseln von Windeln oder des Sättigungssensors, wurde uns recht schnell übertragen. Hier hat man wichtige Handgriffe gelernt und die Scheu verloren.“

Julia Mohr
mit Maila

Das Besondere ist unser Alltag

Auf der Überwachungs- oder auf der Intensivstation für Früh- und Neugeborene nehmen wir uns derer persönlich an, die Schwierigkeiten haben, sich der Umwelt außerhalb des Mutterleibs anzupassen. Ob sehr kleine Frühgeborene, schwer erkrankte Babys oder Kinder mit operationsbedürftigen Fehlbildungen – wir versorgen die kleinen Patient:innen sowohl medizinisch als auch pflegerisch nach ihren individuellen Bedürfnissen.

Für Frühgeborene simulieren wir den Mutterleib: Das Kind liegt unter einem Tuch im Inkubator dunkel, warm und geborgen. Die Versorgung richten wir an den Wachphasen aus.

Wenn nötig unterstützen wir die Nahrungsaufnahme per Sonde oder Infusion, unterstützen bei der Atmung, zeichnen Atem- und Herzfrequenz auf oder überprüfen den Sauerstoffgehalt im Blut. Sobald etwas nicht stimmt, schlagen zuverlässige Geräte Alarm. Mehrmals am Tag führen wir Untersuchungen durch und kontrollieren den Behandlungserfolg.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

In unserem Perinatalzentrum Level 1 liegt die Intensivstation Tür an Tür zum Kreißsaal, die Überwachungsstation direkt neben der Wochenbettstation. Als Klinik der höchsten Versorgungsstufe können wir somit kurze Wege garantieren. Mit der Kinderchirurgie, der Kinderkardiologie, der Kinderherzchirurgie, der Humanogenetik und weiteren Disziplinen arbeiten wir Hand in Hand. In unseren wöchentlichen Konferenzen oder in ad hoc gegründeten Kompetenzteams betrachten wir ausgewählte Fälle fächerübergreifend und betreuen Ihr Kind engmaschig. Jederzeit stehen wir – bei Bedarf gemeinsam mit Psycholog:innen und dem Sozialdienst – mit Rat und Tat zur Seite.

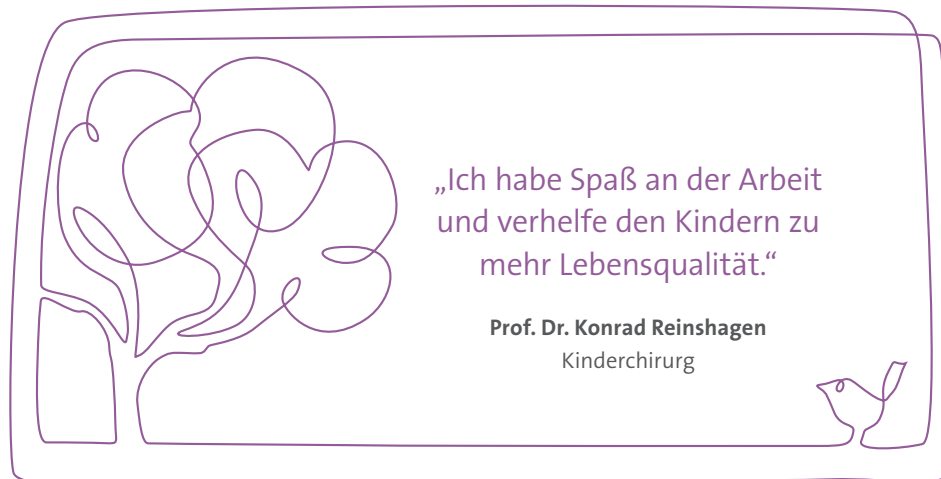


„Wir messen uns nicht daran, wie klein oder krank die Kinder bei der Geburt sind, sondern wie gut sie als Familie nach Hause gehen.“

Mandy Lange

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Stationsleitung Intensivstation für Früh- und Neugeborene





Auch Eltern Früh- und Risikogeborener verfügen über die intuitive Fähigkeit, die Bedürfnisse ihres Kindes zu erkennen. Sie werden so früh und umfassend wie möglich in die Lage versetzt, Pflege und Betreuung zu übernehmen und Entscheidungen für ihr Kind zu treffen. Dies bedeutet, dass Eltern von Beginn an in die Pflege einbezogen und angeleitet werden, die Betreuung ihres Kindes eigenständig zu übernehmen.

Wir sind für Sie da

Auch sehr kleine Frühgeborene können erste Still Erfahrungen erleben. Gerade für extrem unreife Frühgeborene und Hochrisikokinder bietet Muttermilch durch ihre Abwehrstoffe einen wichtigen Schutz vor Infekten und anderen Erkrankungen. Weil die Mütter aber manchmal selbst Medikamente einnehmen müssen oder nach einer belastenden Geburt nicht gleich Milch produzieren können, ist die Gabe von Muttermilch nicht immer möglich. In solchen Fällen ist Milch aus der Frauenmilchbank die beste Alternative. Die die UKE-Frauenmilchbank versorgt die Kleinsten mit gespendeter Milch anderer Mütter, selbstverständlich nach gründlicher Untersuchung der Milchspenderin und jeder einzelnen Milchportion.

Der Hautkontakt ist die primäre und natürlichste sensorische Stimulation für das Kind. Das Känguruhen, bei dem das Baby direkt auf der Brust liegt, ermöglicht positive Erfahrungen in den Bereichen Fühlen, Riechen, Schmecken, Hören und Sehen.



”

Wir haben aus allen Richtungen die Unterstützung erhalten, die wir benötigten: Antworten auf unsere Fragen, Gespräche über unsere Sorgen und Ängste und praktische Tipps zum Stillen, zur Physiotherapie und dem Leben in der Corona-Zeit.“

Miriam Brüchert
mit Elia

Hilfe und Rat bei der
Stillberatung >
uke.de/pnz-stillberatung



Für Erfahrungsaustausch gut
Elterninitiative Frühstart e. V. >
fruehstart-hamburg.de





„Mit uns als herzliche Begleiter:innen
Ihres Kindes stellen Sie die Weichen
für ein gutes Leben.“

Prof. Dr. Rainer Kozlik-Feldmann
Kinderkardiologe

Mit gutem Gefühl gehen

Mit vorausschauender Fürsorge

Weil frühgeborene Kinder und solche mit Problemen und Erkrankungen ein höheres Risiko für spätere Entwicklungsstörungen haben, hat das Kinder-UKE eine Nachsorgesprechstunde eingerichtet. Im Rahmen von entwicklungsneurologischen Untersuchungen prüft das dortige Team Motorik, Seh- und Hörvermögen und leitet bei Bedarf weiterführende Behandlungen und Fördermaßnahmen in die Wege.

Einen Termin erhalten Sie bei Ihrer Entlassung. Wenn Sie diesen verschieben müssen, erreichen Sie uns per E-Mail: fg-nachsorge@uke.de oder unter der Telefonnummer:

(040) 7410 - 52710 / - 53710

Weichen für die Gesundheit stellen

Damit Geburten noch sicherer werden und sich Kinder noch besser entwickeln können, beschäftigen wir uns in unseren Forschungsprojekten im Universitären Perinatalzentrum Hamburg und im Labor für Experimentelle Feto-Maternale Medizin eingehend mit Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, etwa mit Mehrlingsschwangerschaften, den Problemen von Frühgeborenen oder der Programmierung des späteren Gesundheitszustandes schon im Mutterleib.

Für persönliche Momente
Neugeborenen-Fotografie >
firstmoment.de



Wertvolle Tipps nach der Entlassung
Kinder-lotse e.V. >
kinderlotse.org



Wenn Sie an Studien teilnehmen möchten
Unsere Forschungsprojekte >
uke.de/pnz-forschung



Unser Universitäres Perinatalzentrum
Hamburg im Überblick: **Unsere Kennzahlen** >
uke.de/pnz-kennzahlen



”

Wir würden das Universitäre
Perinatalzentrum Hamburg
weiterempfehlen – auch wegen
der medizinischen Versorgung
im Bedarfsfall.“

Tobias Puck
mit Téa



Prof. Dr. Dominique Singer
Leiter der Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin



Prof. Dr. Stefan Verloren
Direktor der Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin



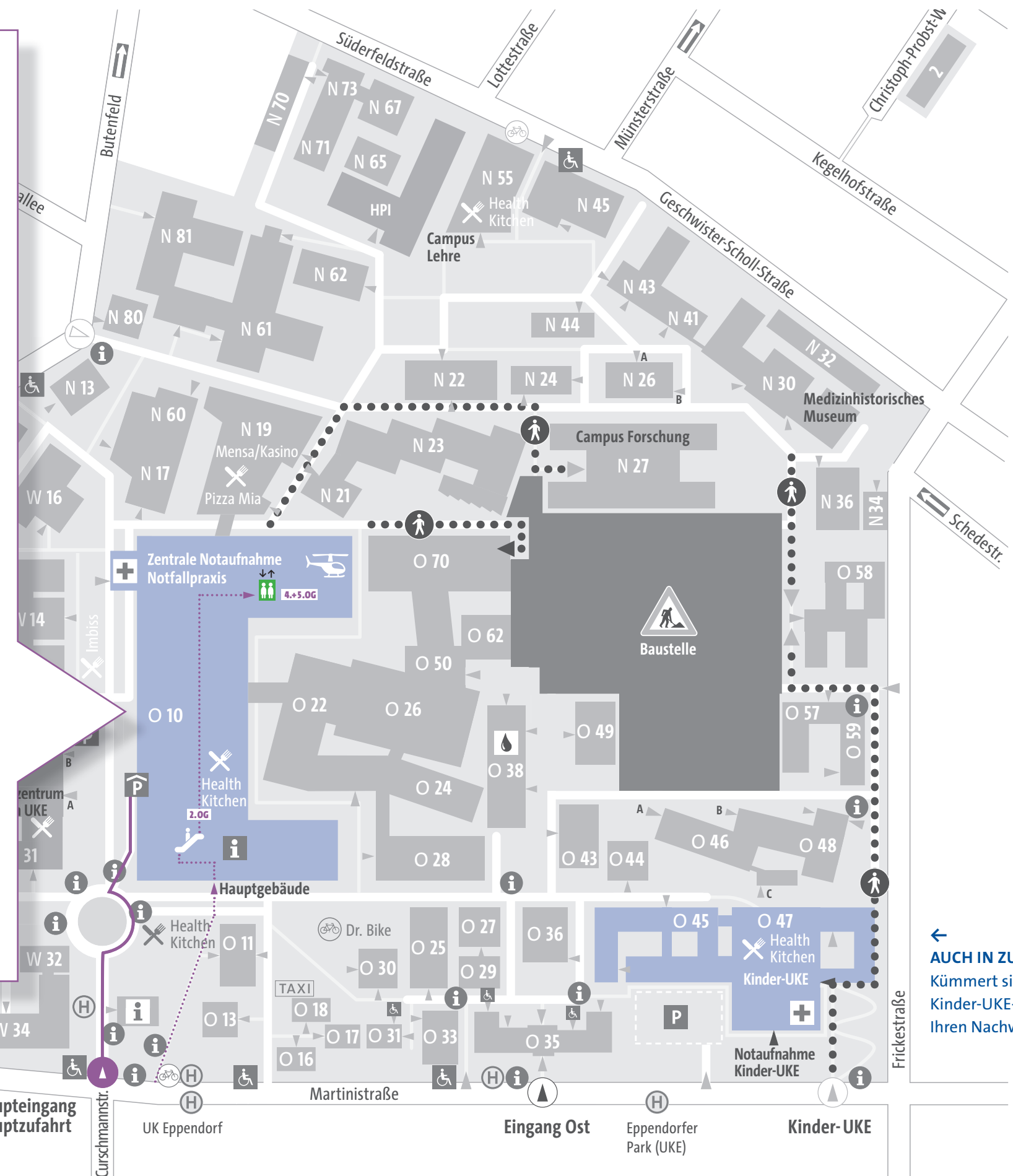
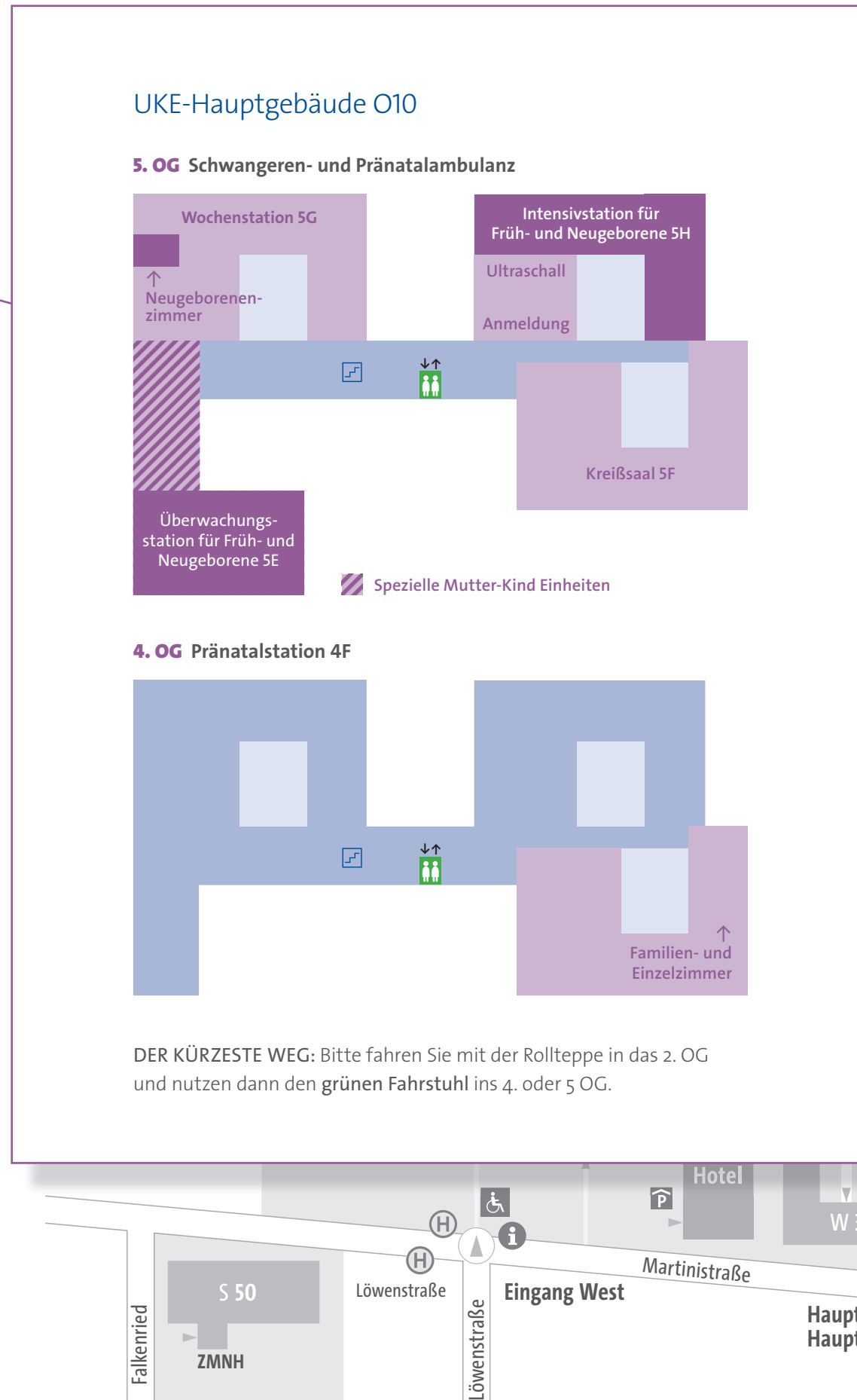
Izabel Ohlsen
Leitende Hebamme Kreißsaal
Pränatal- und Schwangerenambulanz,
Pränatalstation



Sebastian Rieser
Kaufmännische Zentrumsleitung

Wo Spitzenmedizin auf Fürsorge trifft

Im Universitären Perinatalzentrum Hamburg arbeitet ein Team aus Ärzt:innen, Hebammen und Pflegekräften stets nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der fetalen Medizin und Geburtshilfe. Außerdem sind wir mit hoch modernen Geräten ausgestattet. Viele Fachärzt:innen verfügen über weitere Zusatzqualifikationen, etwa im Bereich Ultraschall. Überdies kooperieren wir mit weiteren Hebammen.



← **AUCH IN ZUKUNFT:**
Kümmert sich unser
Kinder-UKE-Team um
Ihren Nachwuchs.



Mandy Lange
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester,
Stationsleitung Intensivstation
für Früh- und Neugeborene



Charlotte Kipp
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester,
Stationsleitung Überwachungsstation für
Früh- und Neugeborene



Anja Bruhns
Pflegerische Zentrumsleitung



Anja Abbasi
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester,
Still- und Laktationsberaterin IBCLC,
Stationsleitung Wochenstation

Gemeinsam sind wir für Sie da!

Sekretariat Geburtshilfe und Pränatalmedizin (040) 7410-57832
Sekretariat Neonatologie (040) 7410-52717

Pränatalambulanz
Pränatalstation (040) 7410-23829
Spezialsprechstunde (040) 7410-20309

Schwangerenambulanz
Anmeldung zur Geburt (040) 7410-20301
Kreißaal (040) 7410-20321
Wochenstation (040) 7410-20311
Normalstation für Früh- und Neugeborene (040) 7410-20411
Intensivstation für Früh- und Neugeborene (040) 7410-20421

Unser Universitäres Perinatalzentrum Hamburg
finden Sie hier >
uke.de/pnz-lageplan



”

Auch später würden wir
bei Krankheiten und Notfällen
die Leistungen des UKE wieder
in Anspruch nehmen.“

Nadja und Tobias Puck
mit Téa